



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Lutherische Briefe

SELK
SELBSTÄNDIGE
EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
KIRCHE



Ev.-luth. Kirche St. Thomas Heidelberg
Ev.-luth. Kirche St. Michael Mannheim-Ludwigshafen
September - Dezember 2026

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Monatsspruch für den Oktober, dieser programmatische Satz aus dem Galaterbrief, hätte es wohl verdient, dass man ihn sich mit Lippenstift auf den Spiegel schreibt, damit er einen jeden Morgen von Neuem begrüßt und erinnert: Zur Freiheit hat dich Christus befreit! - Und dann die Mahnung: Lass dich (heute) nicht wieder von alten oder neuen Knechtschaften gefangen nehmen.

Aber welche könnten das sein?

Oder anders

gefragt: Wovon

hat Christus uns

denn eigentlich

befreit? Und: Wozu?

Wie kann ich diese Freiheit also konkret leben?

Natürlich steht da für den Apostel Paulus ganz und gar das jüdische Gesetz im Vordergrund. Das wird er selbst ursprünglich gar nicht als große Last empfunden haben, jedenfalls nicht nur. Denn es hat ihm auch zu Würde und Ansehen verholfen. Bis er einsehen musste, dass er vielleicht vor den Menschen gut dastehen konnte als einer, der sein Leben ganz im Sinne dieses Gesetzes führte, dass es ihm aber vor Gott nichts nützen würde: „Durch die Werke des Gesetzes wird kein Mensch gerecht!“

Für die nichtjüdischen Menschen, zu denen er sich in besonderer Weise gesandt fühlte, hieß das: Ihr müsst dieses Gesetz nicht übernehmen, ihr müsst seine Vorschriften nicht erfüllen, um von Gott geliebt zu werden. Gott schenkt euch seine Liebe ganz umsonst! Ohne Gegenleistung.

Nun haben wir *dieses* Gesetz ja nie wirklich kennen gelernt bzw. am eigenen Leib

erfahren. Was kann *uns* diese „Freiheitsfanfare“ also bedeuten?

Dazu ist es vielleicht ganz sinnvoll, den Bogen noch mal weiter zu spannen. Denn es mag ja andere Dinge geben, die mir die Freiheit rauben. Ideen oder Vorstellungen, die mir unglaublich wichtig erscheinen, weil in ihnen das Versprechen von Würde und Ansehen steckt, von „Wert“: Ich bin nur etwas wert, wenn ich besser bin als

Zur Freiheit
hat uns Christus befreit!

So steht nun fest

und lasst euch nicht wieder

das Joch der Knechtschaft auflegen!

(Paulus im Brief an die Galater, Kapitel 5, Vers 1)

Monatsspruch für den Oktober

2026

die anderen, wenn meine Leistung stimmt. Ich bin nur etwas wert, wenn ich genug Geld habe. - Welchen Zielen jage ich also nach?

(Da sind nun der

Phantasie keine Grenzen gesetzt, sich selbst und

den eigenen, womöglich selbst gemachten Knechtschaften auf die Schliche zu kommen, - höchstens, dass vor der Badezimmertür schon der nächste darauf wartet, sich zurechtmachen zu können.)

Es gibt - davon bin ich überzeugt - vieles, was uns gefangen nehmen will, - und vieles, wovon wir uns manchmal wohl auch nur allzu gerne gefangen nehmen lassen. Ich bin dem Apostel dankbar für diese Fanfare der Freiheit, und für seine aufrüttelnde Mahnung: Steht fest! Steht fest auf dem Fundament der Gnade Gottes. Lasst euch nicht wieder unter das Joch neuer Knechtschaften zwingen. Oder legt euch gar selbst welche auf. Eure Freiheit (nicht zu verwechseln mit Rücksichtslosigkeit) ist so kostbar. Lebt sie, freut euch an ihr. Lasst euch von ihr inspirieren, gute, liebevolle Menschen zu werden!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Stefan Förster, Pfr.

Wie das Leben so spielt ...



Weinwanderung in Weisenheim/Sand am 5.9.2026

Herrliches Wetter war uns vergönnt, - bei unserem kleinen Ausflug in die Pfalz, nach Weisenheim am Sand. Dort lockte die Weinwanderung „Rund um die Quetsch“, eigentlich ein besserer Spaziergang.

Aber etliche Stände luden zur Einkehr ein, Kaffee und Kuchen wurden ebenso angeboten wie Flammkuchen oder „Frigadelle mit Rotwoiquetsche un Kees iwerbagger“ es gab „Saumagen-Canapes mit Quetsche-Zwiwwel-Chutney“, - und das größte Rätsel (bis es aufgeklärt war) war, was man sich wohl unter dem Begriff „Latweg“ und dementsprechend unter einem „Latweg-Schmalzbrod“ vorzustellen habe.

Natürlich gab es überall Pfälzer Wein von ortsansässigen Winzern zu verkosten, - und so wurde aus dem „Spaziergang“ dann doch ein zünftiger Halbtagesausflug mit viel Gelegenheit, sich zu unterhalten über dies und das und Gott und die Welt.



Die Anreise war gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen, wobei 3-4 Umstiege dann doch für alle Beteiligten schon eine Herausforderung waren (u.a. die „Glücksgefühle“ trieben die Massen in die Nahverkehrszüge), zumal, wenn es an manchem Bahnhof keinen Aufzug gab und der Zug am Nebengleis schon wartete.

Danke für die tolle Idee, Danke für die Planung!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael (Mannheim) verabschiedet sich nach 65 Jahren von ihrer Kirche

Mit einem opulenten Gottesdienst hat sich die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Mannheim-Ludwigshafen am 5. So.n.Trinitatis, dem 5.7.2026 von ihrem Kirchgebäude verabschiedet. Die gottesdienstliche Tafel war reich gedeckt, - es gab zum Abschied noch eine Taufe, die Gemeinde feierte ein letztes Mal das Heilige Abendmahl.



Pfr. Förster versuchte, in der Predigt über die Jüngerberufung am See Genezareth das Gefühl der Vergeblichkeit der Arbeit der müden Fischer mit dem Ruf zum Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt auch für die Kirchengemeinde zu verbinden.

Die wird ihre Gottesdienste fortan zusammen mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas in Heidelberg-Rohrbach feiern, eine Fusion der beiden Gemeinden wird derzeit vorbereitet.

Manche Träne war zu sehen, darüber, dass man das Kirchengebäude nicht mehr länger nutzen und erhalten könne, - doch auch Freude darüber, dass es weiterhin kirchlich genutzt werden wird. So war denn der Gottesdienst, der mit Orgel, Blä-

sen, einem Chor und der Kirchenband musikalisch reich gestaltet war auch keine Entwidmung, - sondern es wurde (symbolisch) ein Kirchschlüssel an die Käufergemeinde Jeshua Eden e.V. übergeben,



die dort künftig ihre Gottesdienste feiern wird. Gemeinsam mit Vertretern der Käufergemeinde sang die Gemeinde „Denn der Geist und die Braut ...“ - das in beiden kirchlichen Traditionen bekannt ist.



So bereite der Gottesdienst zwar einerseits ein Wechselbad der Gefühle zwischen Trauer und Dankbarkeit für all den Segen, den man in diesem Haus empfangen durfte, wurde aber doch andererseits als würdiger Abschluss eines langen Weges empfunden.

Stefan Förster, Pfr.

4. Tagung der 15. Kirchensynode

Zu ihrer letzten Tagung kam die 15. Kirchensynode vom 18. bis zum 20. Juni online zusammen. Einen Schwerpunkt dieser von Gottesdiensten und Andachten gerahmten Tagung bildeten dabei Beratungen zu innerkirchlichen Strukturen, in den Arbeitsausschüssen, einer Arbeitsgruppe, und im Plenum wurden aber auch zahlreiche andere Themen besprochen sowie Anträge beraten und Beschlüsse gefasst.

werden und in den nächsten Monaten zu bearbeiten sind. Damit bereits vor dem nächsten regulären Allgemeinen Pfarrkonvent (APK) Beschlüsse zu von der Einheitskommission vorbereiteten Themen sowie in Bezug auf die Situation bzgl. der Frage der Frauenordination der Kirchensynode zur Bestätigung vorgelegt werden können, bittet die Kirchensynode die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten, einen Sonder-APK



Kommissions-Arbeiten

Die Kirchensynode hat Zwischenberichte der Einheits- sowie der Trennungskommission gehört und beide Kommissionen in ihrer Weiterarbeit bestärkt. Die Einheitskommission hat insbesondere den bisherigen Weg der Kommissionsarbeit aufgezeigt und von mutmachenden Entwicklungen im Miteinander berichtet. Eine vertiefte Weiterarbeit auch in und mit den Pfarrkonventen und Gemeinden ist beabsichtigt.

Die Trennungskommission berichtete ebenfalls von der bisherigen Arbeit und nannte zahlreiche Fragestellungen und Bereiche, die von ihr derzeit behandelt

einzuberufen.

Menschenwürde und Lebensschutz

Bereits im letzten Jahr hatte die Kirchensynode ohne Gegenstimme eine Stellungnahme mit Positionierungen zum Verhältnis von Staat und Kirche sowie zu Menschenwürde, Lebensschutz, Nächstenliebe, Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit beschlossen. Nun wurde die Kirchenleitung beauftragt, diese Stellungnahme als Arbeitshilfe für Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung zu stellen, und zu prüfen, ob sie in der Reihe „Themenhefte Lutherische Orientierung“ publiziert werden kann. Zudem soll die

Stellungnahme auf der Internetseite www.selk.de veröffentlicht werden. In diesem Ergänzungsantrag heißt es weiter: „Die Kirchenleitung wird gebeten, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, um Maßnahmen zum Wirksamwerden der Stellungnahme 440.04 im Leben der SELK zu gestalten. Zudem sollen Ansprechpartner für Themen in diesem Bereich benannt werden.“ Die Kirchensynode betont den Schutz des menschlichen Lebens vom Mutterleib bis aufs Sterbebett als unmissverständliche Aufgabe eines jeden Christenmenschen und bittet die Kirchenleitung, einen geeigneten Kooperationspartner zu finden, „der sich sowohl für den Schutz des ungeborenen ebenso einsetzt als auch für Schwangere sowie ihre Partner in Schwangerschaftskonfliktsituationen“.

Fragestunde

Im Rahmen einer Fragestunde beantwortete Daniel Soluk als zuständiger Geschäftsführender Kirchenrat zahlreiche Fragen bzgl. der Öffentlichkeitsarbeit der SELK. In diesem Kontext kündigte er eine umfassende Medienstrategie an, die derzeit erarbeitet wird und 2027 finalisiert und vorgelegt werden soll.

Geistliche Versorgung der Gemeinden

Mit Blick auf die Strukturen und die geistliche Versorgung der Gemeinden unter dem Eindruck zunehmend geringerer Pfarrerrzahlen in der SELK beschloss die Kirchensynode: „Die Kirchensynode ermutigt die Gemeinden, auch in Zeiten, in denen kein Pfarrer vor Ort ist, selbstbewusst und selbstständig mit den eigenen geistlichen Gaben Gemeindeleben zu gestalten, kreativ und mit Mut Wege zu suchen, Gemeinschaft in Christus zu leben und sich seiner Gegenwart gewiss zu sein. Die Kirchensynode nimmt wahr, dass

durch den gegenwärtigen (und zukünftig absehbaren) Mangel an Pfarrern und Pastoralreferentinnen, durch Vakanzsituationen und durch Neubildungen von Pfarrbezirken große Belastungen in den Gemeinden entstehen. Insbesondere wenn ein regelmäßiges Angebot von Abendmahlsgottesdiensten und zuverlässige seelsorgerliche Begleitung von Gemeinden und Gemeindegliedern nicht zu gewährleisten ist, wird die Not in den Gemeinden spürbar.“ Das Kollegium der Superintendenten und die Kirchenleitung werden von der Kirchensynode gebeten, diese Themen weiter zu bearbeiten sowie neben dem Beruf des Pfarrers auch andere Berufsbilder und Dienste nach den geltenden kirchlichen Ordnungen weiterhin in den Blick zu nehmen und regelmäßig über Beratungen und Ergebnisse zu informieren.

Angesichts der sinkenden Anzahl von Pfarrern und Pastoralreferentinnen im aktiven Dienst hat die Kirchensynode einen Prozess angestoßen, die Personenanzahl in der Leitungsstruktur der SELK deutlich zu reduzieren und hierzu eine Synodalkommission (SynKo Leitungsstruktur) eingesetzt. Diese Kommission soll diesbezüglich Ordnungsänderungen vorschlagen, den Veränderungsprozess in die Gremien kommunizieren und die Umsetzung in den Strukturen und Regionen begleiten.

Weitere Informationen über die Tagung der Kirchensynode, unter anderem auch konkrete Antragstexte, können unter 15.kirchensynode.selk.de abgerufen werden. Die erste Tagung der 16. Kirchensynode wird am 15.-19. Juni 2027 in Verden (Aller) stattfinden.

(leicht gekürzt, nach Bischof Hans-Jörg

Voigt) Entnommen aus „Lutherische Kirche“ 07/2026

KIEWER BANDURA-ENSEMBLE

BERISKA

LIEDER UND MELODIEN
AUS DER UKRAINE ZUR
ADVENTSZEIT

Donnerstag, 17. Dezember 2026,
19.30 Uhr

Ev.-Luth. Kirche St. Thomas,
Hd-Rohrbach, Freiburger Str. 4

Ein paar erklärende Hinweise zu den hier vorgestellten Angeboten

Ökumenischer Stationengottesdienst

Herzliche Einladung, sich einmal der Rohrbacher Ökumene zu nähern. Das geht bei diesem Format ganz zwanglos: Man geht miteinander spazieren, lernt die Rohrbacher Kirchen und ihre Glieder kennen, und feiert einen „Gottesdienst to go“. Die Zeiten sind geschätzt, niemand kann ganz genau sagen, wie schnell oder langsam wir unterwegs sein werden.

Der **Abschluss** ist diesmal bei uns, in St. Thomas, so gegen 11.30 Uhr, - der Posaunenchor der Melanchthongemeinde ist angefragt, und wir sind gebeten, einen kleinen (wirklich kleinen) Imbiss vorzubereiten: Etwas zu trinken, ein paar Brezeln - oder so.

Wer nicht den ganzen Weg mitgehen will, kann gerne unterwegs dazu stoßen, deshalb sind die Zwischenzeiten angegeben.

Ausstellung: Tod, - was ist das? Eine Bücherausstellung über Abschied, Trauer und Tod

Es gibt Themen, um die macht man lieber einen Bogen, - aber manchmal geht das nicht. Das Thema „Tod“ gehört für viele dazu, aber niemand kann davor weglaufen, dass Menschen sterben, manchmal auch geliebt Angehörige. Die Ratlosigkeit ist dann oft groß, gerade wenn es darum geht, mit Kindern über den Tod zu sprechen.

Die Bücher, die hier vorgestellt werden, können da eine wertvolle Hilfe sein.

Eröffnet wird die Ausstellung durch einen Vortrag von Julia Severin vom Ambulanten Kinderhospizdienst KiDi des Diako-

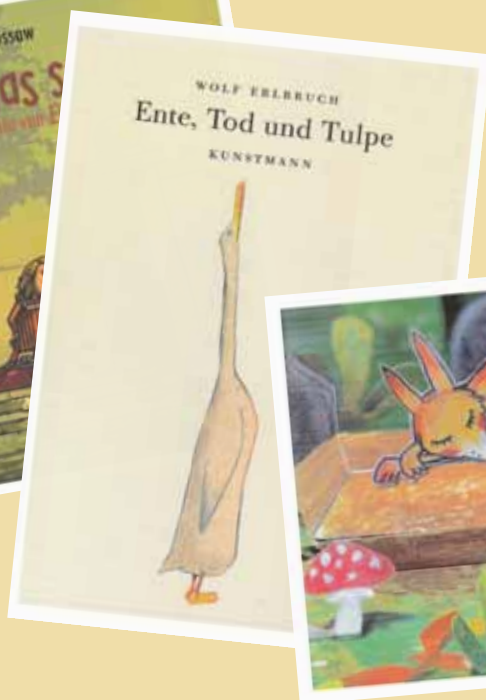
nischen Werkes: „Wenn Kinder den Tod verstehen lernen - Wie Bilder-/Bücher Trost und Klarheit schenken“. Während der Ausstellung wird Gelegenheit sein, für die Arbeit des Kinderhospizdienstes zu spenden.

Herzliche Einladung also an alle, sich diesem Thema mal anzunähern. Gesucht werden außerdem Personen, die bereit sind, während der Öffnungszeiten als Aufsicht zu fungieren.

Professor Achim Behrens: Vier Online-Abende mit dem Propheten Jona, eine Veranstaltung des Theologischen Fernkurses der SELK.

Es wird gut sein, diesen Theologischen Fernkurs einmal ein wenig näher kennen zu lernen, denn wenn der Pool der Hauptamtlichen in Zukunft deutlich kleiner sein wird, ist es umso wichtiger, ausgebildete „einfache“ Gemeindeglieder zu haben, die einmal eine Andacht oder ein Bibelgespräch leiten können - oder bei Bedarf einen Besuch machen. Fortbildung scheint mir eines der wichtigen Zukunftsthemen. So wäre es z.B. gut, wir wären etwas breiter aufgestellt, was die Personen angeht, die Lektorengottesdienste leiten können.

Die Abende zum Propheten Jona bieten dazu Gelegenheit, und sie dürften außerdem durchaus unterhaltsam und dabei zugleich geistlich tiefgründig sein. Prof. Behrens ist für die Exegese des Alten Testaments an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel zuständig und spricht eine verständliche Sprache. Also die dringende Empfehlung für alle, die Online-Veranstaltungen nicht scheuen: Anmelden und teilnehmen!



Tod, - was ist das?

Bilderbücher

über Abschied, Trauer und Tod

Eine Bücherausstellung

1.-8. November 2026

11.00-18.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas,

Freiburger Str. 4, HD-Rohrbach

06221 22186

www.lutherisch-rhein-neckar.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten



	St. Thomas Heidelberg/ St. Michael Mannheim - Ludwigshafen	
27. September 17.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr (!)	Ökumenischer Stationengottesdienst in HD-Rohrbach, Start: Melanckthonkirche
4. Oktober Erntedankfest	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
11. Oktober 19.So.n.Trinitatis	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst/Predignachgespräch
18. Oktober 20.So.n.Trinitatis	10.15 Uhr	Lektorengottesdienst
	18.30 Uhr	Interaktiver Gottesdienst (Pfr. E. Ramme)
25. Oktober 21.So.n.Trinitatis	14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Kirchweih HD Propst Jörg Ackermann
31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Heiliggeistkirche
1. November 22.So.n.Trinitatis	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst
8. November Drittl. So.i. Kirchenjahr	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
15. November Vorl. So.i. Kirchenjahr	10.15 Uhr 19.00 Uhr	Predigtgottesdienst Ökumenisches Taizégebet
18. November Buß- und Betttag	18.00 Uhr	Beichtgottesdienst
22. November Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst/Beichte
29. November 1.So.i.Advent	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst/Predignachgespräch
6. Dezember 2.So.i.Advent	14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst danach: Adventsfeier in der Pustelblume
13. Dezember 3.So.i.Advent	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst
20. Dezember 4.So.i.Advent	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst/Beichte

Termine



21. September	KV-Sitzung
22. September	Ökumenisches Frühstück Mannheim
27. September	Ökumenischer Stationengottesdienst in HD-Rohrbach
4. Oktober	Erntedankgottesdienst mit Begrüßungsfest
7. Oktober	ACK Mannheim
22. Oktober	Rohrbach-Ökumene
24. Oktober	Ökumenische Wanderung
25. Oktober	Kirchweih St. Thomas
Oktober	Allgemeiner Pfarrkonvent
31. Oktober	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag (Heiliggeist)
1.-8. November	Bücher-Ausstellung „Tod - was ist das? in St. Thomas
1. 11., 18.00 Uhr	Eröffnungsvortrag Julia Severin
5. November	Ökumenischer Pfarrkonvent HD
10.-12. November	Begegnungskonvent mit KBZ Hessen-Nord a.d. Thomashof
20. 11., 20.00 Uhr	Nacht der Lichter i.d. Peterskirche

Pfr. Förster hat **Urlaub** vom 15.-21. Oktober 2026, - die Vertretung in dieser Zeit hat Pfr. Eberhard Ramme aus Landau übernommen, Tel.: 06341-930892; E-Mail: landau@selk.de, vielen Dank dafür!

Ökumenisches Gemeindefest

Am 13.06.2026 veranstalteten wir in Anlehnung an eine frühere Tradition der Rohrbacher Kirchengemeinden ein ökumenisch offenes Gemeindefest auf Anregung vom ehemals Ältesten und heutigen Vorsitzenden des Stadtteilvereins, Konstantin Waldherr, der auch die Hauptorganisation übernahm.

Das Wetter meinte es gut mit unserem Vorhaben, so dass wir um 16.30 Uhr bei angenehmen Temperaturen auf dem festlich geschmückten Vorplatz der Eichendorff-Halle Kaffee und die legendären Zimtschnecken vom Café Kolbez und Coffeebike von Kansu Mijota genießen konnten. Die Kinder waren derzeit auf der Hüpfburg beim Kinderschminken der Kindergärten und bei Zauberer „Magic Parastu“ hochzufrieden.

Um 17.30 Uhr eröffnete Pfarrerin Tanja Dittmar den Gottesdienst unter dem Motto „Wir sind bunt – wir feiern die Vielfalt!“.

Sichtbar wurde diese Vielfalt durch viele Akteure:

- die Kinder der Kindergärten Paula-Heck und Baden-Badener-Straße unter der Leitung von Jennifer Krieger und Frau Hattemer mit ihrer Auffüh-



rung und einer Rap-Einlage von Jonathan Dittmar,

- der wunderbare Pop-Chor unter der Leitung von Christoph Engelsberger, der mit Liedern wie „From a distance“, „Man in the mirror“ oder „Lean on me“ begeisterte,
- die Kantorei der Rohrbacher Melancthon-Kirche unter der Leitung von Manuela Weiß und
- Frank Spiller vom Ökumenekreis, der die Lesung aus der Bibel übernahm.

Im Anschluss an den lebendigen Gottesdienst wurde zu den Live-Klängen des „Golden Wombat Clubs“ gegessen, getrunken, gelacht und gefeiert. Wer sich zwischen Crêpes vom Sängerbund, Dampfnudeln und einem Glas Wein von „Klein aber Wein“ wunderte, warum ein Hahn durch die Menge fuhr, stellte spätestens beim Duft der gegrillten Hähnchen fest, dass der „Gockel-Express“ vom Kleintier-Zuchtverein mit von der Partie war.

Zu später Stunde wurde bei 90er-Jahre-



Disco mit einem Cocktail aus der Bar in der Hand getanzt und von vielen Seiten hörten wir, was wir den ganzen Tag auch wahrnehmen konnten: Es war ein gelungenes Fest, ein verbindendes Fest, es war großartig, in Vielfalt zusammen zu sein!

Schön, dass auch Rohrbacher der katholischen Gemeinde mitgeholfen und gefeiert haben! Wir danken allen, die beim Auf- und Abbau, beim Getränke-Ausschank, an der Fritteuse, bei Organisation und Dekoration sowie zahlreichen weiteren Unter-

stützungen und beim Feiern dabei waren!

Elke Todt und Julia Sunderer vom Ältestenkreis der Melanchthongemeinde

Warum hier darüber berichtet wird? Das ökumenische Gemeindefest soll im nächsten Jahr wieder stattfinden, wohl am 5.6.2027, (danach alle zwei Jahre) - und die Hoffnung ist, dass es dann wirklich in ökumenischer Verantwortung vorbereitet und durchgeführt wird. In diesem Jahr war es - wegen der relativ kurzfristigen Planung - „nur“ „ökumenisch offen“.

Seltsame Heilige?

Auf den Spuren der Rohrbacher Kirchenpatrone

Ökumenischer Stationengottesdienst

27. September 2026

10.00 Uhr: Start an Station 1

Ev. Melanchthonkirche, Am Heiligenhaus 12

ca. 10.30 Uhr: Station 2

Röm.-Kath. Johanneskirche, Herrenwiesenstr. 13

ca. 11.00 Uhr: Station 3

Neuapostolische Kirche, Helaweg 12

ca. 11.30 Uhr: Abschluss an Station 4

Ev.-Luth. Kirche St. Thomas, Freiburger Str. 4

Die Rohrbacher Kirchengemeinden laden ein!

Neuntes Treffen der synodalen Einheitskommission (SynKoEinheit)

Verfasst am 17. August 2026.

Am 29. Juli traf sich die SynKoEinheit mit dem kirchlichen Beraterteam kairos in Hannover zur Abstimmung der weiteren Zusammenarbeit. Viel Raum wurde der Diskussion um Ziel, Zweck und die konkrete Ausgestaltung des neuen Weges gewidmet. Dieser Weg soll uns auf einen gemeinsamen Grund führen, der die SELK trägt und bei allen Unterschieden zusammenhält. Geplant ist ein Vorgehen in mehreren Phasen, das zum 1. Advent 2026 beginnen und bis zu einer Entscheidung Ende 2028 reichen soll. Über die Beauftragung dieses Vorgehens entscheiden die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenden im Oktober.

Beim Treffen der SynKoEinheit ging es auch darum, die Menschen in unserer Kirche mit dem wahrzunehmen, was sie bewegt, und zu überlegen, wie eine verlässliche Information sichergestellt wird

Liebe Gemeinde,

ich bin derzeit auf der Suche nach einem Minijob und würde mich deshalb sehr über eine Antwort freuen.

Ich biete Unterstützung im Haushalt an, helfe gerne beim Einkaufen oder erledige andere kleine Aufgaben im Alltag.

Außerdem passe ich sehr gerne auf Kinder auf. Ich habe bereits viel Erfahrung, da ich regelmäßig auf das vierjährige Kind meiner Nachbarn aufpasse und mit ihr Ausflüge unternehme.

Auch mit Hunden kenne ich mich gut aus und übernehme gerne Spaziergänge oder die Betreuung Ihres Vierbeiners.

und eine gute Kommunikation miteinander gelingen kann.

Die Einheitskommission bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass dieser Prozess das Potenzial hat, tatsächlich etwas zu bewegen, wenn er von Anfang an als geistlicher Weg und nicht als politisches Verfahren erlebt und praktiziert wird. Es ist kein weiterer Versuch, den theologischen Streit zu entscheiden, sondern ein Weg, gemeinsam herauszufinden, was die SELK zusammenhält — und darauf aufbauend zu entscheiden, ob und wie sie zusammenbleibt oder sich in Würde trennt.

Gelingt dieser Prozess, kann er richtungsweisend für die Erneuerung der SELK werden – und ein Modell, das über die SELK hinaus Bedeutung hat.

Die SynKoEinheit bittet weiterhin um intensives Gebet für ihre Arbeit.

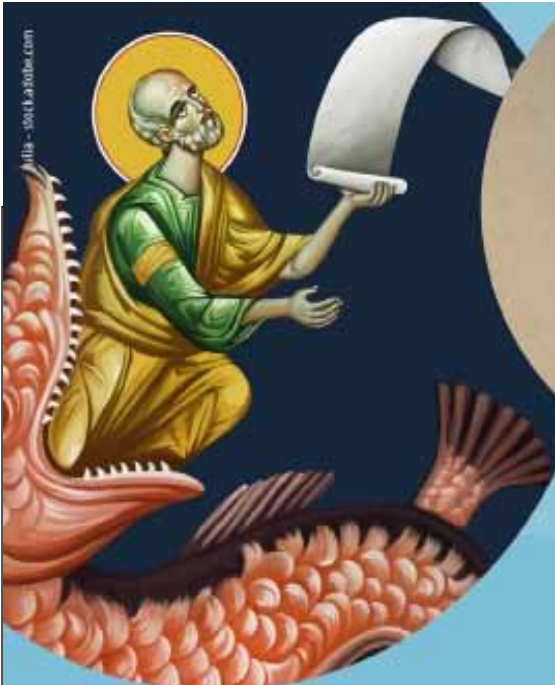
Falls Sie selbst Unterstützung benötigen oder jemanden kennen, der Hilfe sucht oder einen Minijob in einem Unternehmen zu vergeben hat, würde ich mich sehr über eine Nachricht freuen.

Ich bin zuverlässig, freundlich und motiviert und freue mich über jede Gelegenheit.

Herzlichen Dank und viele Grüße,







DER THEOLOGISCHE FERNKURS DER SELK LÄDT EIN:

VIER ABENDE MIT DEM PROPHETEN JONA

mit Prof. Dr. Achim Behrens
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

**22.10., 12.11., 26.11., 10.12.2026, jeweils
19.00 bis 21.00 Uhr online**
über »Alfaview« (keine Programminstallation nötig)

Anmeldung bis 30.9.2026 über
Prof. Dr. Achim Behrens
behrens.a@lthh-oberursel.de

www.tfs-selk.de



Lust auf Wandern? "Übers Gebirg von Rohrbach nach Neckargemünd"

Der Ökumenekreis Heidelberg-Rohrbach plant die zweite Ökumenische Wanderung und lädt alle dazu ein, die den Herbst genießen wollen und Freude an Bewegung und an Gemeinschaft haben.

Termin: Samstag, 24.10.2026 ab 10 Uhr von der katholischen St. Johanneskirche in der Herrenwiesenstraße

Geplante Strecke: über den Boxberg und durch den herbstlichen Wald nach 3-Eichen, Posseltslust, Kohlhofwiese, Aussichtskreuz und Sinnenpfad Waldhilsbach, Neckarriedkopf-Hütte (hier Einkehr) und Neckargemünd.

Rückfahrt: mit der S-Bahn von Bf Neckargemünd.

Dauer: 5-6 Stunden (4 St. Wanderung, 1 St. Einkehr, Rückfahrt).

kann der steile Anstieg von Rohrbach bis zu dieser Waldkreuzung vermieden werden.



Archivbild

Weitere Details werden nachgereicht. Infos auch direkt bei Ulrich Müller.

Durch eine Busfahrt bis nach 3-Eichen

Sonntage: Themen und vorgeschlagene Predigttexte

20.9.	16. So.n. Trinitatis	Der Herr über den Tod	2. Timotheus 1,7-10 (Ep)
4.10.	Erntedankfest	Dank für Gottes Schöpfung	Markus 8,1-9 (Ev.)
11.10.	19. So.n. Trinitatis	Heilung an Leib und Seele	Epheser 4,22-32
18.10.	20. So.n. Trinitatis	Die Ordnungen Gottes	Markus 2,23-28
25.10.	Kirchweih St. Thomas	Die geistliche Waffenrüstung	Jeremia 29,1.4-14 i.A.
1.11.	22. So.n. Trinitatis	Vergib uns unsere Schuld	Römer 7,14-25a
8.11.	Drittl. So.i.Kirchenjahr	Der nahende Herr	1. Thessalonicher 5,1-6 (7-11)
15.11.	Vorl. So.i.Kirchenjahr	Weltgericht	Lukas 16,1-8 (9)
18.11.	Buß- und Bettag	Reue und Buße	Jesaja 1,10-18 (AT)
22.11.	Ewigkeitssonntag	Die ewige Stadt	Offenbarung 21,1-7
29.11.	1. So.i.Advent	Der kommende Herr	Sacharja 9,9-10 (AT)
6.12.	2. So.i.Advent	Der kommende Erlöser	Jakobus 5,7-8 (9-11) (Ep)
13.12.	3. So.i.Advent	Der Vorläufer des Herrn	Lukas 1,67-79 (Ev)
20.12.	4. So.i.Advent	Die nahende Freude	1. Mose 18,1-2.9-15

SELK Bezirksfreizeit Süddeutschland

Die fünfte Bezirksfreizeit findet in der Woche nach Ostern 2027 - vom 1.-4. April 2027 in der DEULA (Kirchheim/T.) statt. Sie steht unter dem Thema „Gemeinschaft der Heiligen - Wir als lebendige Kirche“.

Die Freitag- und Samstagvormittage werden ganz im Zeichen des Freizeitthemas stehen. Pfarrer Nathaniel Jensen (Kaiserslautern) und Prof. Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel) gestalten dazu aufeinander abgestimmte Vorträge. Die Inhalte werden anschließend in Kleingruppen vertieft und besprochen. Den Abschluss bildet jeweils ein gemeinsames Plenum.

Prof. Dr. Christoph Barnbrock lehrt Praktische Theologie an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel.



Nathaniel Jensen ist Pfarrer der englischsprachigen Gemeinde der Missouri-Synode (US-amerikanische Schwesternkirche der SELK) in Kaiserslautern.

Am späten Freitag- und Samstagnachmittag wird es unterschiedliche Workshops geben, z.B. „Liturgie als Ausdruck gelebter und lebendiger Gemeinschaft der Heiligen/am Heiligen“; eine „Kreativwerkstatt: Lebendige Kirche gestalten“; einen „Percussion-Workshop – Gemeinsam im Takt“; eine „Kirchenlandkarte – Die Kirchen und was sie unterscheidet“ - und ein Kindermusical mit Pfr. i.R. Jürgen Wienecke:

Die Kinder werden an den Vormittagen und parallel zu den Workshops wieder ein Kindermusical einstudieren, welches

sie am Samstagabend zur besten Zeit aufführen werden. Wie 2025 braucht es wieder viele helfende Hände.

Außerdem wird es Morgen- und Abendandachten, gemeinsame Mahlzeiten, ein vielfältiges Abendprogramm, freie Zeit und am Sonntag einen festlichen Gottesdienst geben

Die Freizeit beginnt am Donnerstag, den 1. April 2027 am späten Nachmittag, und endet am Sonntag, den 4. April 2027 nach dem Mittagessen.

Teilnehmerbeiträge: Wer älter ist als 25 zahlt 175 € (bei Anmeldung bis 15.1.2027), Jugendliche von 13-25 Jahren 85 €, und Kinder von 4-12 Jahren 35 €; bei Anmeldung bis 15.03.2027 ist die Staffe-lung 190 € - 90 € und 35 €. Kinder bis 3 Jahre sind kostenlos dabei.

Am Geld soll die Teilnahme nicht scheitern. In dem Fall bitte an den jeweiligen Pfarrer wenden. Bei Bedarf kann in einem zweiten Schritt auch das Vorbereitungsteam angesprochen werden.

Die Anmeldung ist möglich über die Homepage <https://bezirksfreizeit.de/freizeit-2027>, - dort werden auch nach und nach die jeweils aktuellsten Informationen ergänzt.





Pfarramt und Herausgabe:

Stefan Förster, Pfr., Friedrich-Ebert-Anlage 53 B, 69117 Heidelberg,
Tel.: 06221 22186, eMail: rhein-neckar@selk.de
Homepage: <https://lutherisch-rhein-neckar.de/de/>
Nun auch mit eigenem **YouTube-Kanal**: Lutherisch-in-Rhein-Neckar

Ev.-luth.Kirche St. Thomas: Freiburger Straße 4, 69126 HD-Rohrbach;
www.facebook.com/lutherisch.in.heidelberg

Rendantur Heidelberg: Herr Günter Lehr (glehrghennig@t-online.de)
Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg; 06221 804379

Bankverbindung:

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE59 6725 0020 0000 0406 57 / BIC: SOLADES1HDB

Ev.-Luth. Kirche St. Michael: Humboldtstraße 21, 68169 MA-Neckarstadt
www.facebook.com/lutherisch.in.mannheim

Rendantur Mannheim: Frau Gabriele Hennig (Gabi.Hennig@web.de)
Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg; 06221 804379

Bankverbindung:

Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE46 5455 0010 0000 853457 / BIC: LUHSDE6AXXX

Gemeindekreise:

Kirchenvorstand gemeinsam	Montag, 21.9., 19.30 Uhr, online Montag, 2.11., 19.30 Uhr, online Montag, 7.12., 19.30 Uhr, Sandhofen (bei Legittimos)
Frauenkreis MA/HD	ruht derzeit
Posaunenchor	Nach Absprache
Ad-Hoc-Chor	Nach Absprache (Kontakt: Ulrich Müller 06221 484520)
Konfirmanden- unterricht	Ruht derzeit (Kontakt: St. Förster 06221 22186)
Kindergottesdienst- kreis	Kindergottesdienst in Heidelberg - bei Bedarf (Kontakt: Susanne Jäckle, Jaeckle123@t-online.de)
Jugendbibelkreis	Nach Absprache (Kontakt: Susanne Jäckle, Jaeckle123@t-online.de)
Bibelkreis	1 x monatlich - Nächstes Treffen: 6.10., 20.00 Uhr, online, Zugang: https://us02web.zoom.us/j/4265714051?omn=82381163727 - Meeting-ID: 426 571 4051 (Kontakt: Stefan Förster)
Junge Erwachsene	Derzeit mittwochs, 19.00 Uhr in St. Thomas; oder: Online
Bandprobe	Nach Absprache (Kontakt: Stefan Förster)
Initiativgruppen	„Zielgruppen-Veranstaltungen“: (Kontakt: St. Förster, 06221 22186) „Willkommen“: 18.1.27., 19.00 Uhr, Gemeindezimmer (Kontakt: Ulrich Müller HD 484520) Rohrbach-Netzwerk: WhatsApp (Kontakt: U. Müller)
CoSi IV	nach Absprache
„Next-Generation“	Oktober-Termin nach Vereinbarung, Abstimmung über WhatsApp Kontakt: Sophia Schwarz